

# Schwerpunktpapier der Bundesschülervertretung 2023/24



# Schwerpunktpapier der Bundesschülervertretung 2023/24

## Lehrplanoptimierung

### Vorwort

Der Hauptträger unseres Bildungssystems ist der Lehrplan. Leider wird dieser viel zu selten mit aktuellen Themen befüllt. Nach einem Schulabschluss wird oft ein Studium, die erste Arbeit oder alleiniges Wohnen angestrebt. Es ist uns Schüler\_innen nach 12 - 13 Jahren Schule allerdings nicht klar, wie wir diese Ziele erreichen können. Fragen wie: "Wie miete ich eine Wohnung?", "Was muss ich machen, um zu studieren?" oder "Wie bewerbe ich mich für einen Job?" werden im Unterricht nicht beantwortet, obwohl die Schule eigentlich dazu da sein sollte, Jugendlichen den Einstieg in das Leben der Erwachsenen zu ermöglichen.

### Forderungen

- Einführung des Pflichtfachs "Wirtschafts- und Finanzbildung". In diesem Fach sollen grundlegende Themen behandelt werden, die besonders im Leben nach der Schule nicht wegzudenken sind. Die da wären: Steuerrecht, Mietverträge, der Umgang mit Geld im Generellen etc. Das Fach "Wirtschafts- und Finanzbildung" soll in der Sekundarstufe 2 für 2 Jahre zu je einer Wochenstunde unterrichtet werden, sollte dieser Stoff im Lehrplan nicht bereits vorhanden sein.
- Thematisierung von rhetorischen Modellen und Präsentationstechniken im Unterricht, dass in jeder 10. Schulstufe, und in jeder Berufsschule ein verpflichtender Workshop zum Thema Kommunikation & Rhetorik stattfindet, welcher von Expert:innen abgehalten wird. Diese sollen auch im Feedback zu einer Präsentation angesprochen werden, damit Schüler\_innen die Möglichkeit haben, sich in diesem Bereich zu verbessern.
- Einführung des Pflichtfachs "Politische Bildung" ab der sechsten Schulstufe. Aus dem Lehrstundenkontingent des Fachs GSKP sollen Stunden explizit dafür verwendet werden. Dieses Fach soll das Staatswesen, das Rechtssystem, die Demokratie und die Rolle der EU vermitteln. Zusätzlich sollen Medienkompetenz und kritisches Denken gefördert werden, um Schüler\_innen zu mündigen Bürger\_innen zu entwickeln, die ihre eigenen Meinungen bilden können.
- Eine fixe Woche, wo Schüler\_innen Schnuppertage optional vollziehen können. Schüler\_innen, die dieses Angebot nicht wahrnehmen, haben alternativ Unterricht.

- Einbindung der Textsorte “Motivationsschreiben” im Deutschunterricht, sofern es nicht bereits im Lehrplan enthalten ist.
- In der Sekundarstufe 1 sollen die Schüler\_innen darüber informiert werden, welche Möglichkeiten sie haben, bzw. welche Schultypen und Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt.

# Öffis & Umweltbewusstsein

## Vorwort

Als Schüler\_innen erkennen wir die globalen Herausforderungen und die Rolle, die wir bei der Gestaltung unserer Zukunft spielen. Wir benötigen erschwingliche Mobilität, möchten unsere Schulen nachhaltig gestalten, umweltbewusst handeln und unser Bewusstsein für den Umweltschutz stärken. Diese Anliegen sind wichtig, um eine lebenswerte Welt für uns und kommende Generationen zu bewahren.

## Forderungen

- Einführung eines bundesweiten Schülertickets in Österreich, das man für 365 Euro erwerben kann, um Schulreisen und Pendeln zwischen mehreren Bundesländern leistbar zu machen.
- Wir fordern die Einführung einer Ökoschool Challenge, ein Ranking, das die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schulen wiedergibt. Die besten 10% sollen hierbei finanzielle Zuwendungen erhalten, während die schlechtesten Hilfe von Expert:innen erhalten sollen. Nachhaltige Transformation von Schulgebäuden durch Maßnahmen wie Fassadenbegrünung, Sanierung und Solaranlagen, um Umweltschutz und Energiegewinnung zu verbinden.
- Regelmäßiges Informieren über die Trennung von Müll in jeder Klasse und die Folgen auf den Planeten, wenn kein Müll mehr getrennt wird. Weiters fordern wir die Einführung eines Mülltrennungssystems an allen Schulen.
- Förderungen für plastikfreie Automaten an Schulen, stattdessen bringen Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Behälter mit, welche sie in der Schule auffüllen können.
- Abfahrtszeiten von öffentlichen Verkehrsmitteln nach Stundenbeginn und Stundenende koordinieren
- Zu Stoßzeiten (Schulbeginn und Schulende) muss es ein verstärktes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln geben, um überfüllte Fahrzeuge zu vermeiden.
- Alle österreichischen Schulen müssen einfach und regelmäßig öffentlich erreichbar sein.

# Digitalisierung

## Vorwort

Die unaufhaltsame Präsenz digitaler Technologien prägt unsere Welt. Dennoch scheint die Bildung noch nicht gleichziehen zu können. Medienkompetenz und Risikoaufklärung sind unverzichtbar. Von digitalen Stundenplänen bis zur Möglichkeit, Texte bei der Matura am Laptop zu verfassen, sind innovative Ansätze gefragt. Angesichts des Wandels in der Wirtschaft müssen Schulen dem digitalen Zeitalter gerecht werden. Die Covid-19 Pandemie hat bewiesen, dass digitales Lernen möglich ist. Jetzt ist die Zeit gekommen, die Bildungseinrichtungen zu modernisieren und Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.

## Forderungen:

- Einführung eines Tools, mit dem alle Schüler\_innen jederzeit den Stundenplan einsehen können, z.B.: WebUntis ...
- Einführung eines Tools, mit dem alle Schüler\_innen jederzeit auf ihre Noten zugreifen können, damit jede\_r weiß wieso er/sie welche Note verdient hat. Als ein solches Tool eignet sich z.B. LMS. Trotz der Verwendung von so einem Noten-Tool soll die Feedback-Kultur allerdings nicht vergessen werden.
- Aufklärung im Unterricht über Gefahren, die digitale Medien und künstliche Intelligenz, nicht nur auf die gesamte Welt, sondern auch auf sich selbst mit sich bringen.
- Fächerübergreifende Einbindung von ChatGPT im Unterricht #sowie Gefahren.
- Verpflichtende Förderungen für Lehrer Weiterbildungen im Bereich Digitalisierung
- Förderung der Informatik- und Technik-Fächer
- Einführung eines digitalen Klassenbuchs an jeder Schule.
- Möglichkeit, während der Matura Texte am Laptop zu schreiben.
- An jeder Schule Druckmöglichkeiten, damit Schüler\_innen ihre Texte drucken können.
- Genügend Steckdosen in allen Klassenzimmern, damit alle Schüler\_innen ihre digitalen Arbeitsgeräte während dem Unterricht ausreichend aufladen können.
- Flächendeckender und kostenloser Internetzugang im gesamten Schulgebäude für alle Schüler\_innen und Lehrer\_innen.

# Individualisierung

In der Bildungsdebatte steht die Individualität jeder Schülerin und jedes Schülers im Fokus. Unser Ziel ist ein Schulsystem, das Raum für persönliche Entfaltung bietet. Wir sind davon überzeugt, dass jeder junge Mensch einzigartige Talente in die Schule und unsere Gesellschaft einbringt. Die gezielte Förderung dieser Begabungen halten wir für selbstverständlich und setzen auf die Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Durch eine frühzeitige Entwicklung von Verantwortungsgefühl und Selbstständigkeit möchten wir ihnen die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft bieten.

- Die anonyme Bewertung von Schularbeiten, um subjektive Bewertung zu verhindern. Diese ist zwar ganz natürlich, steht allerdings einer fairen Benotung im Weg. Dies kann zum Beispiel über Codes, welche vor der Schularbeit ausgeteilt werden und für die Lehrperson erst danach mit dem Namen verknüpft werden. Eine Ausnahme bieten hier Schülerinnen und Schüler, welche eine Lernbeeinträchtigung wie zum Beispiel Legasthenie haben.
- Um einen fairen Ablauf des Unterrichts und besonders der Beurteilung sicherzustellen, ist es essenziell, dass sich Schülerinnen und Schüler ihrer Rechte bewusst sind. Dieses Wissen muss flächendeckend in der Schülerschaft vorhanden sein, die Aufklärung muss deshalb direkt im schulischen Kontext Platz finden.
- Um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich in ihren Interessensgebieten zu vertiefen und sich über den normalen Lehrplan hinweg mit Inhalten zu beschäftigen. Die Etablierung von Vertiefungskursen in Haupt- und Nebenfächern kann hier Abhilfe schaffen, so können interessierte Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden, während andere im Unterricht nicht überfordert werden
- Um Mobbing bereits früh entgegenzuwirken, ist es essenziell, auf dieses Thema bereits in der Volksschule aufmerksam zu machen. Hier sind verpflichtende Präventionsworkshops der richtige Weg um Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten.
- Um besonders an der AHS einen stärkeren Fokus auf die Interessen und Stärken der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu legen, ist die Etablierung eines modularen Schulsystems unumgänglich. Hierbei muss trotz der Spezialisierung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler, eine gesunde Allgemeinbildung vorhanden bleiben..